



Unsere Themen...

- Alumni Council des Bosch Alumni Centers
- Erfahrungsaustausch Workshop für und von Mummert Alumni
- Austausch mit anderen Alumni Organisationen
- Rhetorik Seminar in Budapest
- Eröffnungsfeier des Bosch Alumni Centers
- In eigener Sache - Aktuelle Entwicklungen im Alumni-Verein

Neuzugänge

Der Jahrgang 12/2014 hat im April das Mummert-Förderprogramm erfolgreich abgeschlossen. Seitdem haben wir zahlreiche Aufnahmeanträge erhalten, die wir nach der Klärung der Rückkehrsituation bewilligen werden. So läuft die Integration neuer Mitglieder in unseren Alumni-Verein wieder an.

Mitglied werden

Du bist ehemaliger Mummert-Stipendiat, aber noch kein Vereinsmitglied? Schreib einfach eine Mail an flanderova@mummert-alumni.de.

*Liebe Mitglieder, Partner und Freunde des Alumni-Vereins,
liebe Leserinnen und Leser,*

ein halbes Jahr ist wieder rum, so es ist wieder Zeit, über den Alumni-Verein zu berichten. In den letzten Monaten ist erneut einiges passiert, Dank der aktiven Mitglieder des Vereins.

In dieser Ausgabe finden Sie zwei Berichte über das neue Bosch Alumni Center, wo wir als Alumni-Verein uns mit Alumni vieler anderen Bosch-Stiftungsprogrammen vernetzen können. Ebenfalls wird über unseren Erfahrungsaustausch Workshop in April, von und für Mummert-Alumni, berichtet. Bei diesem Workshop haben wir uns auch mit anderen Alumni-Organisationen getroffen um unsere Erfahrungen über die Gestaltungsmöglichkeiten einer wirkungsorientierten Alumni-Organisation auszutauschen. Und nicht zuletzt, verraten wir Ihnen auch, wie unser Rhetorik Seminar in Budapest gelaufen ist. Zum Schluss berichten wir, wie gewohnt, über Entwicklungen im unseren Verein.

Die Berichte zeigen, dass wir ein sehr vielfältiges Programm verfolgen. Einerseits wollen wir weiterhin die Möglichkeit dafür bieten, dass die Mummert-Alumni miteinander in Kontakt bleiben können. Andererseits suchen wir auch, über den Bosch Alumni Center aber auch darüber hinaus, Partnerschaften mit anderen Organisationen um mehr Zugänge zu weiteren Young-Professionals und Professionals in unseren Heimatländer zu finden. Und schließlich organisieren wir auch lokale Veranstaltungen in unseren Alumni-Clusters, bestehend aus nicht nur Mummert-Rückkehrer.

Bei den zahlreichen Veranstaltungen finden wir immer mehr neue Ideen, was wir alles gemeinsam noch im Sinne unseres Vereines machen können. Das Engagement der aktiven Mitglieder für unseren Verein ist auch ansteckend, was wir daran sehen dass nun mehr aktive Mitglieder selber aktiv darüber nachdenken, welche Aktivitäten sie in ihren Heimatländern verfolgen wollen. Das ist eine sehr positive Entwicklung, worüber wir uns selbstverständlich sehr freuen.

Unsere Pipeline ist mit vielen weiteren Veranstaltungen gefüllt und somit ist auch der Stoff für viele weiteren Alumni-News Ausgaben gesichert.

Bleiben Sie uns treu und viel Spaß beim Lesen!

Ilona Sonnevend

Vorstandsvorsitzende des Alumni-Vereins

Alumni Council des Bosch Alumni Centers, 21. Februar, Berlin

Seit einiger Zeit wurde es bekannt, dass die Robert Bosch Stiftung unter den Namen Bosch Alumni Center (BAC) eine gemeinsame Dachorganisation aller Alumni der Bosch Stiftungsprogrammen gründen möchte. Nun wurde es im Februar dieses Jahres etwas konkreter. Vertreter der zahlreichen Alumni-Organisationen wurden nach Berlin geladen um über die BAC zu informiert zu werden und Ideen für gemeinsame Aktivitäten zu sammeln. Zu der Veranstaltung kamen rund 100 Mitglieder des Netzwerks zusammen, die 60 Programme der Stiftung repräsentierten. Die Alumni-Vertreter wurden über den Stand der Entwicklungen des Netzwerks informiert und haben erste Ideen für den Aufbau thematischer Cluster im Netzwerk erarbeitet.

Bei diesem Treffen wurde als erstes das Konzept der BAC vorgestellt. Das Bosch Alumni Network ist eine weltweite Gemeinschaft von mehreren Tausend Mitgliedern: Alumni, langfristig geförderte Personen sowie Mitarbeiter der Robert Bosch Stiftung und von Partnerorganisationen der Stiftung. Das Netzwerk bringt Menschen mit ähnlichen Interessen grenzüberschreitend und in lokalen Gruppen zusammen und ermöglicht so einen internationalen und transsektoralen Austausch. Das Netzwerk wird koordiniert durch das International Alumni Center (iac Berlin), einem Kompetenzzentrum für wirkungsorientierte Alumniarbeit, das im Januar 2017 von der Robert Bosch Stiftung

gegründet worden ist. Das Bosch Alumni Network befindet sich noch in der Aufbauphase und das Jahr 2017 wird von dem Team des iac Berlin als Pilotjahr durchgeführt.

Beim Alumni Council wurden anschließend konkrete Aktivitäten in den thematischen Cluster diskutiert, woraus erste Veranstaltungen entstehen sollen. Das Treffen bat ebenfalls den Rahmen, um die unterschiedlichen Alumni-Organisationen miteinander zu vernetzen. Das Konzept ist sehr spannend, so sind wir als Mummert-Alumni guter Hoffnung, diese großartige Netzwerk für uns gut nutzen zu können. [Zurück zur Übersicht](#)



Vertreter der zahlreichen Alumni-Organisationen in der berliner Repräsentanz der Bosch Stiftung

Erfahrungsaustausch Workshop von und für Mummert-Alumni, 21-23. April, Köln

Anlässlich der Abschlussfeier der Mummert-Stiftung, wo traditionsgemäß auch zahlreiche Alumni teilnehmen, fand am 22. April ein Erfahrungsaustausch Workshop, von und für Mummert-Alumni statt. *Wie können wir uns helfen? Was sind die brennendsten Themen in unserer Arbeit, im Geschäft und im Alltag?* Diese waren die Kernfragen als die Alumni sich in Köln wiedergetroffen haben.

Das Ziel des Workshops war, unsere Erfahrungen in den Unternehmen und Branchen, wo wir arbeiten, austauschen zu können, von unseren aktuellen Tätigkeiten berichten zu können und sich über aktuelle Probleme oder Herausforderungen zu beraten. Nathalia Horvathova und Sinziana Purcariu entwarfen den Workshop-Format, wo sich die Alumni in mehreren Kleingruppen über diverse Themen beraten konnten. Einerseits wurde konkret über die Bedeutung vom Erfolg und über die richtige Zeit zum Jobwechsel disku-

tiert. Andererseits war Work-Life-Balance ein wichtiges Thema. Mehrere Alumni übten bei den Workshops ihre Moderationsfähigkeiten: Ondrej Zak, Tereza Bilikova und Iva Jirsikova. Die Mentoren des Alumnikreises - Herr Baur, Herr Glaubitz und Herr Horras schlossen sich im zweiten Teil des Workshops der Gruppen an. Sie gestalteten die zweite Diskussionsrunde zu den oben genannten Themen mit und leisteten mit eigenen Erfahrungen einen Beitrag zum gemeinsamen Austausch.

Alle Alumni nahmen an den Gesprächen aktiv teil und haben sich gegenseitig viele Tipps gegeben. Der Gedanke hinter der kollegialen Fallberatung war, anhand der Erfahrungen von Anderen konkrete Ideen zur Lösung eigener Herausforderungen zu bekommen. Dieser Ansatz ging in den Gesprächen voll auf. Nach dem Workshop konnten die Alumni beim Abschlussfeier der Mummert Stiftung erneut die Möglichkeit

zum Austausch mit Stipendiaten, Paten und Mentoren nutzen. Wie letztes Jahr hat unser Alumni-Verein das Programm der Abschlussfeier mitgestaltet und somit diesen Abend auch genutzt um auf den Verein und seine Aktivitäten aufmerksam zu machen.

Am Sonntag fand schließlich noch der sog. Alumni-Stipendiaten Brunch statt. Beim Brunch haben Alumni die Stipendiaten zu der kommenden großen Entscheidung beraten: „Wie geht es weiter nach dem Studium und nach dem Stipendienprogramm?“. Eine klare Antwort auf diese Frage zu geben ist nicht einfach und von vielfältigen Faktoren abhängig und beeinflussbar. Trotzdem steht mindestens eins fest, jeder Mummert-Stipendiat hat die Möglichkeit Mummert – Alumni zu werden.

Die aktive und strukturierte Arbeit des Alumni-Vereins initiiert einen weiteren Engagement der Stipendiaten und resultiert in guter Zusammenarbeit und neuen produktiven Ideen. Genau zu dazu hat das Alumni-Brunch einen Beitrag geleistet. Erwartungen an diese Veranstaltung waren von Stipendiaten Seite der Austausch, das Kennenlernen und die Erkundung neuer Möglichkeiten der weiteren gegenseitigen Unterstützung sowohl in Deutschland als auch in den Heimatländern.

Die Themen des Brunches haben die Stipendiaten gestaltet. Neben den vielfältigen spontanen Gesprächen, war der Brunch durch zwei Austausch-Runden

geprägt, die nach zwei Kriterien erstellt wurden – Heimatland und Ausbildungshintergrund. Diese zwei Runden haben eine gezielte und nach den spezifischen Interessen von Stipendiaten orientierte Gespräche ermöglicht.

Voller Eindrücke aus dem Alumni – Stipendiaten Brunch, als auch von dem Abschlussfeier am Abend davor, haben sich alle Teilnehmer in unterschiedlichen Richtungen auf dem Weg gemacht. Viele Fragen wurden während dieses April – Wochenende geantwortet, aber viele neue Themen und Fragen sind bestimmt geöffnet worden – eine davon: „Trifft man sich bald wieder?“

[Zurück zur Übersicht](#)



Stipendiaten und Alumni gemeinsam beim Brunch am Sonntagmorgen

Erfahrungsaustausch mit anderen Alumni-Organisationen zur Gestaltungsmöglichkeiten einer wirkungsorientierte Alumni-Organisation, 22. April 2017, Köln

Die eigentliche Wirkung, was ein Stipendien-Programm erreichen möchte, entfaltet sich in der Regel erst dann, wenn die Stipendiaten das Programm abgeschlossen haben und die gesammelten Kenntnisse in ihrer Umgebung einsetzen. Mit anderen Worten sind es die Alumni eines Programms, die Veränderungen herbeiführen und damit das eigentliche Ziel eines Stipendien-Programms erreichen. Aus diesem Grund ist es aus unserer Sicht wichtig, dass die Stipendien vergebenden Organisationen und Stiftungen ihre Alumni weiter auf ihren Weg begleiten und sie unterstützen.

Wir beobachten es bei unseren Kontakten zu anderen Stiftungen und Vereinen, dass das Thema „Alumni“ zunehmend Aufmerksamkeit gewinnt. Es gibt immer mehr Bemühungen, auch von Seiten der Universitäten, die Alumni weiter zu begleiten und vor allem auch zu vernetzen. Das mag sicherlich auch daran liegen, dass das Thema „Networking“ und Kontaktpflege

mit den Werkzeugen der sozialen Medien immer einfacher wird.

Es stellen sich allerdings viele Fragen, die sicherlich jede Person, die mit dem Thema „Alumni-Organisation“ zu tun haben, bewegen: *Welche Unterstützung und Angebote sind für die Alumni wünschenswert? Wie schaffe ich Anreize und Motivation dafür, dass die Alumni sich in der Organisation aktiv betätigen? Wie kann ich die Wirkungs-Entfaltung in der Alumni-Arbeit unterstützen?* Hierbei sind in der operativen Arbeit in der Alumni-Organisation oft nicht nur Konzepte, sondern auch konkrete, handfeste und umsetzbare Ideen notwendig.

Als Alumni-Verein der Mummert-Stiftung beschäftigen wir uns mit dem Thema Alumni-Arbeit und Alumni-Organisation seit zwei Jahren. Daher haben wir es uns vorgenommen, die in den vergangenen Jahren gesammelten Erfahrungen mit anderen Alumni-Organisationen zu teilen und auszutauschen. Zu die-

sem Zweck veranstalteten wir am 22.04.2017, parallel zum Erfahrungsaustausch-Workshop der Mummert-Alumni in Köln, einen Workshop gemeinsam mit unterschiedlichen Alumni-Organisationen über die Gestaltungsmöglichkeiten einer Alumni-Arbeit mit Wirkung.

Der Einladung folgten zahlreiche Organisationen: Eco-tur Bucarest, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Amurost e. V., Studienstiftung e. V., Young Leader Konferenz der Deutsch-Russisches Forum e. V. und die Internationale Diplomatenausbildung Auswärtiges Amt. Die rege Teilnahme zeigte das große Relevanz dieses Thema.

In den Workshop wurden unter anderem Anreizsysteme, Beteiligungsformate, die Nachhaltigkeit der Alumniarbeit, mögliche Veranstaltungsformate, Mentoring Programme und nicht zuletzt die Verwendung von IT-Tools besprochen. Die Ergebnisse und Erfahrungen des Workshops wurden in einem Leitfaden zur Alumni-Arbeit zusammengefasst, die wir über unsere Vereinswebseite auch weitere Alumni-Organisationen zukommenlassen möchten. Die Veranstaltung diente auch der Vernetzung der unterschiedlichen Organisationen untereinander. Wir hoffen, dass aus dieser Begegnungen weitere Kooperationen entstehen werden.

[Zurück zur Übersicht](#)

Rhetorik Seminar, 24. Juni, Budapest

Um junge Talente, angehende Führungskräfte vor Ort in unseren regionalen Alumni Cluster zu unterstützen haben wir auch die Stärkung von regionalen Aktivitäten vorgenommen. In diesem Rahmen veranstaltete unser Alumni-Cluster in Budapest einen Rhetorik Seminar, wozu uns das Unternehmen BOSCH Hungary einen Tagungsraum zur Verfügung gestellt hat.

Als Referentin haben wir Frau Hillens eingeladen. Sie haben wir bereits in unseren Skill Seminar in Warschau vergangenen Herbst kennengelernt. Im Seminar konnten die teilnehmenden Young-Professionals und Professionals aus Ungarn und aus seiner Nachbarländer ihren rhetorischen Feinschliff perfektionieren, sich lernen argumentativ durchzusetzen und natürlich überzeugende Reden zu schreiben und zu halten.

Zum Seminar kamen nicht nur Mummert-Alumni, sondern auch Talente aus anderen Unternehmen mit lokaler Niederlassung, wie z.B. BOSCH oder IBM. Darüberhinaus hatten wir auch einen Teilnehmer aus

dem ungarischen Außenministerium. Neben den hohen Lerneffekt hatten die Seminarteilnehmer auch sehr viel Spaß in der Gruppe.

Als Verein möchten wir auch in der Zukunft stärker darauf setzen, durch regionale Aktivitäten die lokalen Alumni-Cluster zu unterstützen.

[Zurück zur Übersicht](#)



Teilnehmer des Rhetorik Seminars im BOSCH Hungary Unternehmenszentrale

Eröffnungsfeier des Bosch Alumni Centers , 27. Juni, Berlin

Die Eröffnungsfeier des iac fand am 27. Juni in Berlin Mitte, in dem neuen Büro der Bosch Alumni Network Team statt. Alumna Dorottya Bérci vertrat den Alumni-Verein der Rochus und Beatrice Mummert-Stiftung e.V. an diesem Abend. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, unter diversen Impact Sessions zu wählen, um über aktuellen Themen der heutigen Zeit zu diskutieren, wie z.B. Intrapreneurship, also Binnenunternehmertum oder die Rolle der Netzwerke. Die Veranstaltung bot eine perfekte Möglichkeit zum Austausch zwischen ehemaligen Stipendiaten, Geförderten und Stiftungsmitarbeiter der Robert Bosch Stiftung und ihrer Partnerorganisationen.



Alumna Dorottya Bérci bei der Eröffnungsfeier des BACs

In eigener Sache – Aktuelle Entwicklungen im Alumni-Verein

Am 22. April fand erneut eine Mitgliederversammlung statt. Hier haben wir neben viele organisatorische Themen auch weitere mögliche Tätigkeiten im Verein diskutiert. Um nachhaltig aktive Mitglieder zu gewinnen, möchten wir im Sinne der Vision der Mummert-Stiftung selber aktiv werden, um Studierende in unseren Zielländer zu fördern. Der genaue Format der Förderung muss noch durch einen frischgegründeten Projekt-Team ausgearbeitet werden, auf die Ergebnisse sind wir alle sehr gespannt.

In der Mitgliederversammlung haben wir uns ebenfalls dafür entschieden, einen Beirat zu gründen. Der Beirat soll künftig, als Beratungsgremium des Vorstandes, die strategische Weiterentwicklung des Vereins und dessen Vernetzung mit anderen Organisationen und potentiellen Förderer unterstützen. Nach der Gründung des Beirates wurden Frau Cornelia Büsing und Herren Bernd Böttcher sowie Joachim Horras in den Beirat berufen.

Des weiterem möchten wir noch darüber informie-

ren, dass wir gezielt Nachwuchsvorstände für unseren Verein ausbilden, um den Wissenserhalt rund um das Thema Vereinsführung und -entwicklung zu sichern. Aus den neuen Alumni-Jahrgang hat sich Dorottya Berci, Brigitta Boka, Tünde Dombi, Krisztina Gubicza und Laura Kelemen unseren Nachwuchsförderprogramm angeschlossen. Die frischgebackenen Alumni übernehmen bereits wichtige Aufgaben in der Vereinsverwaltung. Der Vereinsvorstand bedankt sich recht herzlich für diese erfrischende Unterstützung mit vielen neuen Idee.

Schließlich möchten wir darüber informieren, dass das kommende Kultur- und Wirtschaftsseminar am 22-24. September in Budapest stattfindet. Im Rahmen des Seminars werden wir das Ziel verfolgen, die aktuellen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Ungarn, Begleitet durch zahlreiche Referenten, näher kennenzulernen.

[Zurück zur Übersicht](#)

Nach diesem Bericht über Entwicklungen im Alumni-Verein haben wir nun das Ende unserer zweiten Ausgabe der Alumni-News erreicht. Hoffentlich freuen Sie sich schon jetzt auf kommende Veranstaltungen, Tätigkeiten und auf unsere künftigen News.

Autor:

Ilona Sonnevend

Koautoren:

Nevenka Subakov,
Masa Marjanovic,
Sinziana Purcariu,
Nathalia Horvathova,
Dorottya Berci

Kontakt Information:

Alumni-Verein der Rochus und Beatrice Mummert-Stiftung e.V.
c/o Tereza Flanderova,
Wasserburgstr. 27, D – 41569 Rommerskirchen
vorstand@mummert-alumni.de <http://mummert-alumni.de/>